GEMEINDE BOTE

HINTERBRÜHL | SPARBACH | WEISSENBACH

Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Hinterbrühl

Nr. 352 | Juli 2025

SOMMER 2025

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen Bürgermeister Mag. Erich Moser, Vizebürgermeisterin Johanna Riedl, die Mitglieder des Gemeinderates und das Team der Gemeindebediensteten!

SEITEN 4-5
Regelungen und Informationen zu Baum- & Strauchschnitt sowie zu Ableitung Schwimmbeckenwässer

SEITEN 7-9
Veranstaltungen und Feste in den Schulen/ Einrichtungen

SEITE 15
Interessantes aus dem Ausschuss für Kultur, Senioren und Veranstaltungen

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler,

©Foto Macher

es ist Sommer und vor allem unsere Jüngsten freuen sich über die wohl verdienten Sommerferien.

Das Hauptprojekt des heurigen Jahres, der Zu-/Umbau von Hort und Volksschule schreitet zügig voran, und wenn alles gut geht, können sich unsere Kinder kurz nach dem Jahreswechsel über ein neu und modern gestaltetes Gebäude freuen!

Ein großes Danke an dieser Stelle an alldiejenigen, die hier mithelfen, unterstützen und geduldig sind - von den Pädagog/innen der Schule, über die Schüler/innen bis zu allen anderen Beteiligten! Im Blattinneren finden Sie Fotos vom Inneren des Zubaus.

Viele Veranstaltungen prägten unseren Ort in den letzten Monaten, auch hier ein Dank an unsere Vereine und Institutionen, die Hinterbrühl eine gesellschaftliches und soziales Miteinander geben!

Ich darf Sie bei dieser Gelegenheit auf die Neuauflage des Hinterbrühler Kulturabos aufmerksam machen, welches sich bereits im Verkauf befindet und im Herbst mit ausgewählten Abenden aus dem Kabarett und Musik im Anningersaal startet.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, unseren Jüngsten schöne Ferien und einen guten Schulbeginn! Gerne stehe ich Ihnen für Fragen, Wünsche oder ein Gespräch nach kurzer vorheriger Terminabsprache oder per Mail an: bgm@hinterbruehl.com zur Verfügung.

Bürgermeister
Erich Moser

Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler,

©Sandra Oblak

die letzten Monate vor den ersehnten Sommerferien waren von großen Projekten und vielen Veranstaltungen geprägt.

Unser größtes Projekt, die Volksschule und Hort liegen in den letzten Zügen der Fertigstellung. Ein Teil der Parkstraße konnte auch saniert und fertiggestellt werden.

Die Kinder der Volkschule Hinterbrühl haben gemeinsam mit Gemeinderat Peter Durec und Gemeindevorstand Peter Pikisch wieder eine Bachreinigung durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Bei wunderschönem Abschluss- und Sommerfesten der Volkschule Hinterbrühl, der IMS Hinterbrühl und der Hermann-Gmeiner-Schule konnten die Kinder ihr Erlerntes in jeglicher Hinsicht präsentieren. Vielen Dank an alle Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und vor allem an alle Schüler/innen. Wir wünschen allen Beteiligten wunderschöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Das 31. Sommer Ferienspiel Hinterbrühl findet vom 18. bis 29. August 2025 statt. Auch heuer gibt es wieder von Rafting in den Wildalpen, Jumping Warrior, Monza Kartbahn, Natur, Wald, Wild und noch viele andere spannende Programmpunkte. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und ihrer Familie einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit, Gesundheit und alles Gute.

Gerne stehe ich Ihnen in meiner Sprechstunde, Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Vizebürgermeisterin
Johanna Riedl

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Gestaltung und Produktion: Studio ORANJE Werbung®, 2371 Hinterbrühl.

Ein Blick ins Innere ...

des Zubau/Umbaus der Volksschule/Hort Hinterbrühl. Der Baufortschritt des Gesamtprojekts liegt gut im Zeitplan. Anbei eine Innenansicht aus dem Zubau auf der Rückseite der Volksschule, der im Erdgeschoss Platz für den Hort inklusive Essensmöglichkeit und Aufenthaltsraum, im ersten Stock Klassen für die Volksschule bietet. Wir freuen uns auf eine moderne, zeitgemäße Volksschule!

Innenansicht des Zubaus der Volksschule

Billa Neueröffnung im Ortszentrum

Nach relativ kurzer Bauzeit konnte der neue moderne Billa Markt in der Hauptstraße Ende Mai am alten Standort wieder eröffnet werden. In Verhandlungen zwischen der Gemeinde und dem REWE Konzern konnte erreicht werden, dass die jetzige Bebauung für Nahversorgung hinsichtlich Dichte und Größe möglich wurde.

Viele Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler freuen sich über die verbesserte Nahversorgung.

Sprechstunden und Parteienverkehr

Parteienverkehr:
werktags täglich außer Dienstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag 17:00 bis 18:00 Uhr und
Mittwoch 08:00 bis 10:00 Uhr
nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Sprechstunde der Vizebürgermeisterin:
Mittwoch 10:00 bis 11:00 Uhr

Der nächste Gemeindebote erscheint im Herbst 2025.

Gemeindeamt:
Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl
Tel. 02236/262 49 – 0, Fax DW 20
E-Mail: gemeinde@hinterbruehl.com
Internet: www.hinterbruehl.com

Schwimmbecken - Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser

ÖSTERREICHISCHER WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

ÖWAV-Merkblatt

Private Hallen- und Freischwimmbecken Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser

2. Auflage, 2011

Aufbereitete Badewässer sowie bäderspezifische Spül- und Abwässer enthalten bestimmungsgemäß Desinfektionsmittel und/oder Biozide sowie Aufbereitungshilfsmittel. Bei der Ableitung dieser Wässer sind grundsätzlich die rechtlichen Vorgaben und folgender Stand der Abwassertechnik zu beachten:

1. Empfehlung einer rechtskonformen sowie erfahrungsgemäß auch praktikablen Ableitung einzelner bäderspezifischer Wasser-/Abwasserarten

Hinweis: Diese Empfehlung beruht auf bewährten Verfahren der Badewasserbehandlung unter Einsatz von handelsüblichen Aktivchlorpräparaten sowie anorganischen pH-Korrektur- und Flokkungshilfsmitteln. Eine sinngemäße Anwendung auf mit Aktivsauerstoff behandelte Badewässer wird empfohlen, da solche Wässer auch Chemikalien (z. B. durch Sulfat aus dem Einsatz von Persauerstoffverbindungen) enthalten.

- **Spül- und Reinigungswässer**

Spül- und Reinigungswässer (inklusive der Filterrückspülwässer), d. h. alle Abwässer der chemisch-physikalischen Badewasseraufbereitung, sind im Regelfall entsprechend den rechtlichen Bestimmungen in einen Mischwasser- oder Schmutzwasserkanal (allenfalls die Kleinkläranlage vor Ort) abzuleiten.

Hinweis: Im Falle der Einleitung in die eigene Kleinkläranlage ist darauf zu achten, dass die bescheidkonforme Reinigungsleistung der Anlage durch die in Spül- und Reinigungswässern unvermeidlich enthaltenen Chemikalien nicht beeinträchtigt wird. Eine vorangehende Rücksprache beim Lieferanten/Hersteller der Kleinkläranlage wird dringend empfohlen.

- **Beckenwässer**

Beckenwässer mit Aktivchlorgehalten unter 0,05 mg/l können außerhalb besonders geschützter Bereiche (Grundwasserschutz- und -schongebiete)
– auf eigenem Grund und Boden flächig (über eine geschlossene Grünvegetation) versickert,
– ohne Errichtung von Einbauten in ein Gewässer sowie/oder
– in eine Regenwasserkanalisation in Absprache mit dem Kanalisationsbetreiber eingeleitet werden.

Dabei ist zu beachten:

– Voraussetzung für die Oberflächenversickerung ist eine ausreichend große Fläche mit geschlossener Vegetation (z. B. Wiese/ Rasen) mit ausreichender Sickerfähigkeit. Die Oberflächenversickerung hat jedenfalls so zu erfolgen, dass fremde Rechte nicht verletzt, z. B. Nachbargrund-

Bei Betrieb, Entleerung und Reinigung von privaten Schwimmbecken fällt Wasser an, das durch verschiedene Chemikalien verunreinigt sein kann. Die darin enthaltenen Desinfektionsmittel, Biozide und Aufbereitungshilfsmittel können bei falscher Entsorgung zu einer Schädigung von Gewässern oder zu einer Beeinträchtigung von Kanälen und Kläranlagen führen.

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) hat ein Merkblatt mit Hinweisen herausgegeben, wie die unterschiedlichen Schwimmbeckenwässer umweltgerecht abgeleitet werden können.

stücke nicht vernässt werden. Im Zweifelsfall ist (vor der Ableitung!) die zuständige Behörde (Gemeinde oder Wasserrechtsbehörde) zu kontaktieren.

– Nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln (ins Badewasser) muss in der Regel mindestens 48 Stunden zugewartet werden, bis ein Aktivchlorgehalt von 0,05 mg/l unterschritten wird. Jedenfalls ist vor dem Abpumpen/ dem Ausleiten des Beckenwassers die Einhaltung dieses Grenzwertes (z. B. mittels handelsüblicher so genannter DPD-Colorimeter) zu kontrollieren.
– Die Einleitung von Beckenwässern in ein Gewässer darf keine Erhöhung der Temperatur und keine mehr als 10 %ige Erhöhung der Wasserführung verursachen (d. h. schwallartige Einleitungen vermeiden!).

Beckenwässer dürfen, da bestimmungsgemäß chemikalienhaltig, **jedenfalls nicht direkt (d. h. ohne Bodenpassage) in das Grundwasser** eingebracht werden. Jegliche Form der direkten Einbringung in den Untergrund (z. B. Schachtversickerung ohne Bodenpassage) sowie die Einleitung in ein Fließgewässer oder ein stehendes Gewässer mittels dauerhafter entwässerungstechnischer Einrichtungen (Verrohrungen) bedürfen einer **wasserrechtlichen Bewilligung** (§ 32 WRG).

Ableitungen aus sogenannten Naturbadebecken (mit Schilfzonen etc.) sollten im Sinne des vorbeugenden Grundwasserschutzes ebenfalls möglichst als Versickerung/Ableitung in ein Gewässer gemäß den Vorgaben von Punkt 1 dieses Merkblattes erfolgen.

Beckenwässer, die Überwinterungszusätze und/oder biozide Chemikalien (wie z. B. Algenbekämpfungsmittel – „Algizide“) besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen sowie mehr als 300 g Salz/m³ (Natriumchlorid, in sogenannten Solebädern) enthalten, dürfen grundsätzlich nicht versickert oder in ein Gewässer abgeleitet werden, sondern sind in Abstimmung mit der örtlichen Kanalbehörde in das öffentliche Schmutzwassernetz einzuleiten.

2. Ergänzende Hinweise

- Im privaten Bereich werden bei der Badewasseraufbereitung zunehmend alternative Verfahren (z. B. Ozon-/UV-Anlagen) sowie physikalische Verfahren ohne spezifische Wirkungsgrundlage, aber auch Zusätze auf Basis von Silber- und Kupfersalzen sowie Ammonsulfat verwendet. Zum Schutz der eigenen Gesundheit aber auch der Umwelt wird dringend empfohlen, grundsätzlich nur dem Stand der Technik entsprechende, erprobte Badewasseraufbereitungsverfahren und unbedenkliche chemische Produkte einzusetzen.
- Durch eine fachmännische bauliche und technische Ausführung der Badeanlage kann auch die versehentliche Ableitung von Spül- und Reinigungswässern außerhalb der Schmutzwasserkanalisation von vorne herein unterbunden werden. Im Zweifelsfall ist es jedenfalls das geringere Übel, wenn Beckenwasser (versehentlich) in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation eingeleitet wird, als wenn Reinigungs-/Filterrückspülwässer unkontrolliert in die Umwelt gelangen.
- Reste von Schwimmbadchemikalien dürfen **unter keinen Umständen** (auch nicht nach Verdünnung!) in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation oder auf sonstige Weise in die Umwelt „entsorgt“ werden. Nicht mehr benötigte Schwimmbadchemikalien sind als Problemabfall bei den Sammelstellen der Gemeinden abzugeben.

3. Rechtsgrundlagen

- Wasserrechtsgesetz (WRG) 1959 idgF, insbesondere § 32 und § 32a Abs.1, lit a und b,
- AEV Wasseraufbereitung, BGBl. 1995/892 idgF,
- Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser (QZVO Chemie GW), BGBl. II 98/2010),
- Bau- und Kanalisationsgesetze der Länder.

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien. Hersteller: Druckerei Fischer, Wien.
Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsausschuss „Kläranlagenbetrieb“ im ÖWAV. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben dieses Merkblatts trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren ausgeschlossen ist.
© 2011 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)

Baum- & Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das erforderliche Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert:

- **Äste, Sträucher oder Hecken** entlang eines **Gehsteiges** bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von **2,50 m**
- und entlang einer Straße **0,75 m** vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von **4,50 m** zurückzuschneiden.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

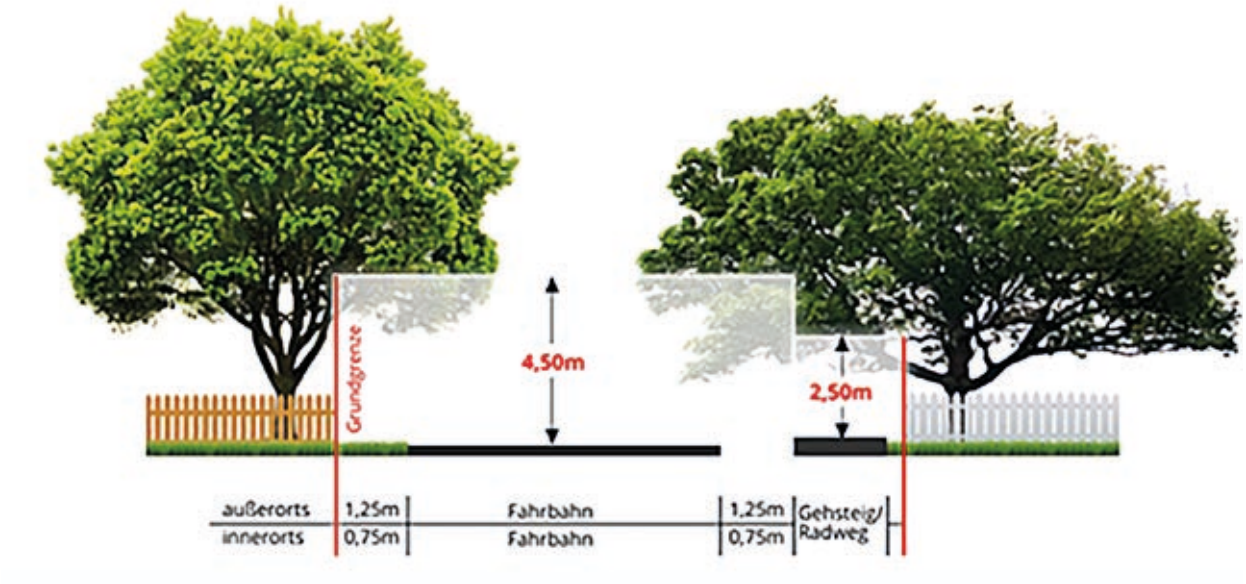
Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen.

Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe die Straßen und Gehwege in der Gemeinde sicher zu gestalten.

AUSZUG AUS DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG 1960, §91 STVO BÄUME UND EINFRIEDUNGEN NEBEN DER STRASSE

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen,



Besuch der Volksschule am Gemeindeamt

Eine sehr nette Begegnung: Zwei dritte Klassen der Volksschule besuchten kurz vor Schulschluss das Gemeindeamt, um sich über die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung zu informieren und Fragen zu stellen. Cool, wofür sich unsere Jüngsten interessieren: Von der Straßenerhaltung, der Baukultur, der Verwaltung der Kinderbetreuungseinrichtungen und vielen anderen Dingen konnte vieles besprochen werden! Politische Bildung kann nicht früh genug begonnen werden, ein herzliches Danke an die Pädagoginnen und die Volksschule für diese Aktion!

Eine dritte Klasse der Volksschule zu Besuch bei Bürgermeister Moser

Firmung in der Hinterbrühl

Eine berührende Firm-Messe fand am 9. Juni für 26 junge Menschen unseres Ortes statt, Ihnen wurde in der Hinterbrühler Pfarrkirche durch Pater Christian Stranz die Firmung gespendet.

Firmung in der Hinterbrühler Pfarrkirche

Schulabschlussfest der Volksschule Hinterbrühl

Ein großartiges Abschlussfest der Volksschule Hinterbrühl fand zum Schulschluss im Beethovenpark statt. Bürgermeister Moser nahm dieses Fest zum Anlass, sich bei den Pädagoginnen und Schüler/innen für die Geduld beim Umbau der Volksschule zu bedanken, der sich dem Ende nähert, und um den Schüler/innen, die heuer in der vierten Klasse waren, alles Gute für den Start in einer neuen Schule zu wünschen. Und dann gabs nur eines: SCHÖNE FERIEN!

SIEG beim SUMSI-ERIMA-KIDS-CUP 2025 Bezirksturnier

Auf Initiative der Klassenlehrerin Katharina Braun vertraten elf Burschen unsere Volksschule heuer beim SUMSI-Fußballcup. Trainiert wurde bereits im Vorfeld mit Trainer Alex Spousta, der unentgeltlich überaus professionell mit den Kindern arbeitete. Sehr gut vorbereitet und eingespielt nahm unsere Fußballmannschaft im April am Bezirksturnier in Brunn am Gebirge teil: 16 Mannschaften aus zehn Volksschulen des Bezirkes traten beim SUMSI-Erima-Kids-Cup 2025 auf dem Gelände des SC Brunn an. Unsere Burschen waren mit besonderem Einsatz dabei und holten für die Volksschule Hinterbrühl-Naturparkschule Sparbach den stolzen ERSTEN PLATZ!

©Johanna Hoblik

Mit diesem grandiosen Sieg durfte unsere Schulmannschaft weiter zum Industrieviertel-Finale fahren, das am 15. Mai in Scheiblingkirchen stattfand. Bei diesem großen Regionalturnier erreichte sie den DRITTEN PLATZ und brachte einen weiteren Pokal mit in die Schule. Das bedeutet, unsere Fußballer sind unter den über 100 am SUMSI-Cup teilnehmenden Mannschaften die Drittbesten in der Region-Süd!

Es gilt ein großes Lob an die tollen Sportler und ein herzliches Dankeschön an Trainer Alex Spousta auszusprechen! Das war wahrlich eine Spitzenleistung!

VS / Dir. Barbara Kems

HORT – Kreativmärkte

Unsere Kreaktivmärkte waren ein toller Erfolg! Die Kinder hatten die Möglichkeit ihre selbst hergestellten Sachen wie z.B. Bilder, Schlüsselanhänger, Handyketten, Keramik, Türstopper etc. zu präsentieren.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Bei Kaffee, Kuchen, Brötchen, Saft und Sekt konnten sich Klein und Groß stärken. Wir bedanken uns beim Bürgermeister sowie bei der Gemeinde für die Unterstützung.

Irene Schlegtendal & Team

Schulschluss an der Hermann Gmeiner Schule

Am Ende des Schuljahres fanden zahlreiche Aktivitäten in und um das Schulhaus statt. Ein Highlight war die Einweihung eines neuen Sprungkastens, der Dank der finanziellen Unterstützung der Sparbacher Dorfgemeinschaft und der Lions Hinterbrühl angekauft werden konnte.

WAS WIR ALLES ERLEBT HABEN:

- Besuch im Ökogarten Mödling
- Lamawanderung im Kiental
- Lehrausgang in die Seegrotte
- Klassenübergreifender Tanzworkshop
- Lehrausgang zur Feuerwehr Mödling
- Schulfest mit Vorführung der Therapiehunde
- Tenniscamp BMTC
- Abschlussgeschenk Zauberkünstler Philipp Kainz

Dir. Barbara Eschner

NEUES AUS DER IMS Hinterbrühl

Das Schuljahr ist zu Ende und wir blicken stolz auf viele gelungene Momente zurück.

WIRTSCHAFT ZUM ANFASSEN – BESUCH DER VIENNA BUSINESS SCHOOL & MARKTTAGE

Am 14. Mai besuchten unsere 3. Klassen die Vienna Business School. Ein Marktplatz mit fiktiven Produkten, bot unseren Schüler:innen die Möglichkeit, wirtschaftliches Denken auf spielerische Weise zu erleben. Mit Spielgeld konnten sie einkaufen, vergleichen und staunen. In anschließenden Schnupperstunden für Französisch und Spanisch lernten sie außerdem neue Sprachen kennen. Ein Ausklang mit gruppendynamischen Spielen im Museumspark stärkte schließlich das Gemeinschaftsgefühl.

Im Rahmen des Wirtschaftspilotprojektes hielten die zweiten Klassen die Markttage ab, dabei konnten sie in die Abläufe eines Unternehmens hineinschnuppern, Produkte herstellen und diese selbst vermarkten. Hier konnten sie ihr Wissen über Wirtschaft und Unternehmensführung direkt anwenden. Die Gewinne wurden auf Anregung der Schüler:innen zum großen Teil gespendet.

GESCHICHTE HAUTNAH – FÜHRUNG IM HEERESGESCHICHTLICHEN MUSEUM

Im Rahmen des Geschichteunterrichts vertieften wir das Thema „Radetzkymarsch" bei einer Führung im Heeresgeschichtlichen Museum. Dabei bekamen die Schüler:innen anschauliche Einblicke in die Zeit von 1848 bis 1914 – die letzten Jahre der Habsburgermonarchie bis zum Ersten Weltkrieg. Die anschließende freie Erkundung des Museums regte viele interessante Gespräche im Unterricht an und rundete das Erlebnis ab.

HINTER DEN KULISSEN – BESUCH BEI Ö3

Einige Schüler:innen erhielten die Gelegenheit, den Radiosender Ö3 backstage zu besuchen. Neben spannenden Einblicken in den Radiobetrieb durften sie sogar selbst ans Mikrofon – und sich als Moderator:innen versuchen. Diese besondere Erfahrung war nicht nur unterhaltsam, sondern auch lehrreich im Hinblick auf Medienkompetenz und Kommunikationsfähigkeit.

DIGITALE KREATIVITÄT UND PROGRAMMIERKOMPETENZ – SPIELENTWICKLUNG IM UNTERRICHT

Im Rahmen des digitalen Lernens im Fach DGB arbeiteten alle Schüler:innen der dritten und vierten Klassen an selbst gestalteten Videospielen. Dabei lernten sie grundlegende Prinzipien

des Codings und des digitalen Designs kennen: Ein modernes Beispiel dafür, wie Lernen heute aussehen kann. Besonders stolz sind wir auf einen Schüler, dessen Spiel beim regionalen Wettbewerb als eines der besten ausgezeichnet wurde. Er wird demnächst zur offiziellen Preisverleihung eingeladen; eine tolle Bestätigung für seine Leistung und unseren Fokus auf Zukunftskompetenzen.

IN STILLEM GEDENKEN

Mit großer Betroffenheit mussten wir in diesem Schuljahr Abschied von unserer langjährigen Kollegin Monika Zupalenko nehmen. Sie unterrichtete viele Jahre mit viel Herz und Engagement katholische Religion an unserer Schule. Ihr einfühlsamer und wertschätzender Umgang mit den Schüler:innen sowie ihre ruhige, zugewandte Art werden uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

Das Team der IMS Hinterbrühl und Dir. Susanne Hönigsberger bedankt sich abschließend für ein erfolgreiches Schuljahr voller Lernfortschritte und gemeinsamer Erlebnisse und wünscht allen Schüler:innen, Eltern und Kolleg:innen einen erholsamen und sonnigen Sommer.

Das Team der IMS Hinterbrühl und Susanne Hönigsberger

franz schubert musikschule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

In den Monaten Mai und Juni gab es zahlreiche Veranstaltungen und Auftritte unserer SchülerInnen und Lehrenden:

- Vielseitige Programme bei den Klassen-Vorspielen
- Kleines Konzert im Rahmen der Hinterbrühler Muttertagsfeier

- Juniorkonzert im Rahmen der „Tage der NÖ Musikschulen“

- Messgestaltung in der Hinterbrühl
- Aufführungen des Kindermusicals „Kwela, Kwela!“ im Gemeindesaal Gaaden

- Mitwirkung bei den Sommerfesten der Volksschule und der IMS Hinterbrühl
- Jazzheuriger im Rahmen des Sittendorfer Pfarrfestes, gestaltet von Lehrenden und Gästen

ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN

33 SchülerInnen erhielten heuer das Juniordiplom für die bestandene Prüfung von der Elementar- in die Unterstufe.

7 SchülerInnen sind zu einer Prüfung in die Mittelstufe (Bronzediplom) angetreten und haben diese erfolgreich bestanden. Erstmalig wurden heuer Medaillen für die tolle Leistung der „100 Tage-Üben Challenge“ vergeben.

NEUANMELDUNGEN

In allen Unterrichtsfächern gibt es noch freie Plätze. Nachfolgend ein Überblick der gesamten Fächer und Instrumentengruppen: Elementares Musizieren, Kinderchor, Tasteninstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Schlaginstrumente, Gesang, Jazzgesang, Ensembles, Musikkunde sowie die Kooperationsfächer mit der Volksschule Sittendorf.

Alle Termine sowie Informationen zu den verschiedenen Instrumenten und Schnupperstunden entnehmen Sie bitte den Ankündigungen und unserer Website www.franzschubertmusikschule.at

Das LehrerInnen-Team der Franz Schubert Musikschule wünscht noch einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Dir. Christian Riegelsperger

Aktionstag des Naturparks

Thomas Rupp, Susanne Käfer (beide Naturpark Sparbach), LRin Susanne Rosenkranz und Bgm. Erich Moser

HaZweiO Tag des Naturparks

Unter dem Motto „Landschaften voller HaZweiO“ waren im Naturpark Sparbach mehrere Klassen der Volksschule Hinterbrühl zu Besuch. Die Volksschule Hinterbrühl ist seit mehreren Jahren eine Naturpark-Volksschule. Unsere Jüngsten erfuhren eine ganze Menge über das Klima: der Wald wurde zum Klassenzimmer, die Bedeutung des Waldbodens als Wasserspeicher erklärt, man konnte kleine Wasserlebewesen mit dem Kescher untersuchen und Wasser aus den verschiedensten Quellen verkosten!

Ordination Dr. Ursula Huber – das ärztliche Kompetenzzentrum in Hinterbrühl

Dr. Ursula Huber in der Parkstraße 2b ist seit vielen Jahren Anlaufstelle für Patienten, die Wert auf eine präzise Diagnostik mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen legen. Ein umfangreiches therapeutisches Angebot, langjährige Routine und beste Vernetzung mit Fachärzten und Krankenhäusern ermöglichen eine für jeden Patienten maßgeschneiderte Behandlung. Die Ordination bietet ab sofort erweiterte Therapiemöglichkeiten, die mit einem personellen Ausbau einhergehen.

Unser Gesundheitsangebot für Sie:

- neues kompetentes und motiviertes Team
- mehr Personal, um Wartezeiten zu reduzieren
- modernste medizinische Ausstattung
- neues Hochleistungs-EDV-System für schnellere Patientenabwicklung
- geänderte, patientenfreundliche Öffnungszeiten
- bitte vereinbaren Sie Ordinationstermine (telefonisch unter 02236 263 50 oder per eMail office@ursulahuber.at), um Wartezeiten kurz zu halten
- Akut-Fälle und Kinder werden eingeschoben
- Rezepte können per eMail oder telefonisch während der Ordinationszeiten angefordert werden – direkt auf die eCard
- wenn Sie wenig Zeit haben oder nur außerhalb der normalen Öffnungszeiten, wenn Sie eine weiterführende Beratung wünschen, können Sie gerne einen Privatordinations-Termin vereinbaren

Neben dem Kassenangebot bieten wir ein erweitertes Privat-Angebot im medizinischen Bereich:

- Schmerz-Therapie mittels Plasma (ACP) & Hyaluronsäure
- Impfberatung für Fernreisen, zertifizierte Gelbfieber-Impfstelle
- ortho-molekulare Infusionstherapien, Vitamin-C-Infusionen und orale Vitamin-Substitution
- Schönheitsbehandlungen – Regeneration, Revitalisierung, Verjüngung der Haut:
  - ACP Vampire Lifting, Behandlung von Gesicht, Hals und Dekolleté
  - Mesotherapie (Gesicht-Anti-Aging, Mikroinjektionen …)
  - ACP-Therapie bei Haarausfall, Pigmentstörungen, Narben
  - Botox/Filler

Dr. Ursula Huber
Ärztin für Allgemeinmedizin
Alle Kassen und Privat
02236 / 26350
Parkstraße 2 b | 2371 Hinterbrühl

Ordination nach Anmeldung	Mo	14:00 - 17:00
	Di Mi Do	09:00 - 12:00
Blutabnahme n. Anm.:	Di Mi Do	08:00 - 09:00
Privatordination:	nach Vereinbarung	

office@ursulahuber.at www.ursulahuber.at

Bezahlte Anzeige

Bachreinigung Mödlingbach

Am 25. Juni trafen sich die Schüler der 4. Klassen der Volksschule Hinterbrühl begleitet vom Lehrpersonal mit Umweltgemeinderat Peter Durec, GfGR Peter Pikisch und Johann Krenn vom Fischereiverband Mödlingbach zur gemeinsamen Bachreinigung. Vielen Dank für den Einsatz an alle Beteiligten!

UGR Peter Durec

Goldener Igel für Hinterbrühl

Überreichung des Goldenen Igels an Umweltgemeinderat Peter Durec und Barbara Humar-Simeaner

Es ist die höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung: der Goldene Igel wird denjenigen Gemeinden überreicht, die die Kriterien von „Natur im Garten“ – dazu zählt auch keinerlei Einsatz von chemisch-syntethischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln – erreichen. Alles Dinge, für die unser Umwelt-Gemeinderat Peter Durec seit langem kämpft und um die er sich bemüht!

Wir freuen uns mit Peter Durec über diese Auszeichnung.

Erfrischende Tipps für den Sommer

Hitze im Sommer macht vielen Menschen zu schaffen. Wie kann ich mich gegen die Hitze schützen? Hier finden Sie Tipps und Tricks für die heißen Tage.

Um die Innenräume angenehm kühl zu halten, hilft nur **konsequente Verschattung.** Außen liegende Verschattung ist effektiver als innenliegende. So verringern Vorhang und Innenjalousie den Sonneneintrag nur um ein Viertel, während eine Außenjalousie drei Viertel der Sonnenstrahlen am Eindringen hindert. Neben den Sonnenstrahlen darf auch die **warme Luft** nicht ins Haus oder die Wohnung dringen. Dies erreicht man, indem man die Fenster tagsüber geschlossen hält und erst lüftet, wenn die Außentemperatur unter der Raumtemperatur liegt. Empfehlenswert ist das **nächtliche Durchlüften,** denn so wird Wärme nach außen abtransportiert und die aufgeheizten Wände kühlen wieder ab.

© D. Würthner

RICHTIG TRINKEN

Um den **täglichen Flüssigkeitsverlust** auszugleichen, ist **regelmäßiges Trinken** unumgänglich. Durch das Schwitzen werden wichtige Mineralstoffe ausgeschieden, welche wieder rasch ersetzt werden sollten. Dabei helfen Getränke, deren Inhaltsstoffe (Mineralstoffe) schnell in den Blutkreislauf gelangen. Ein solches isotonisches Getränk kann einfach selbst gemacht werden: **Naturbelassener Apfelsaft im Verhältnis 1:1 oder 1:2 mit Wasser oder Mineralwasser** gespritzt, ist ideal zum Mitnehmen in der Trinkflasche. Auch kalte **Früchte- und Kräutertees** oder **verdünnte Gemüsesäfte** eignen sich gut. Am besten erfrischen Getränke mit einer Temperatur knapp unterhalb der Zimmertemperatur.

KLEIDUNG ANPASSEN

Tragen Sie **luftiges Gewand,** am besten aus Leinen oder Baumwolle. Diese Materialien sind selbst für das laueste Lüftchen durchlässig und bringen so eine kleine Abkühlung. Auch **Funktionswäsche** transportiert Feuchtigkeit und Wärme nach außen. Zusätzlich gibt es auch spezielle **UV-Schutzkleidung.** Diese Kleidungsstücke garantieren – ähnlich wie eine Creme – einen bestimmten Lichtschutzfaktor.

SONNENSCHUTZ NICHT VERGESSEN

Zwischen 12 und 15 Uhr halten Sie am besten die Füße still. Unterschätzen Sie die Kraft der Sonne nicht und bleiben Sie **mittags im Schatten.** Dadurch schützen Sie sich vor der stärksten Strahlung. Ein **heller Hut oder eine Kappe** helfen, damit Sie keinen Sonnenbrand oder Sonnenstich bekommen. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung. **Cremen** Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. So wirken die Inhaltsstoffe am effektivsten.

AB INS KÜHLE NASS

Für alle, die nicht ins Freibad wollen, gibt es im wasserreichen Niederösterreich genügend naturnahe Ausweichmöglichkeiten. Nutzen Sie nur ausgewiesene Badeplätze und beachten Sie Verbotsschilder. Wenn nur ein kurzer Weg zu erledigen ist, dann haben RadfahrerInnen die Nase vorn: Der Fahrtwind am Rad tut gut. Auto stehen lassen und mit dem Rad fahren, ist gesund und spart CO_2.

Weitere Informationen sowie Tipps und Tricks zu einem nachhaltigen Lebensstil finden Sie unter www.wir-leben-nachhaltig.at.

WIR LEBEN nachhaltig

BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde
Ihre persönliche Bestattungsvorsorge
Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch
Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen
Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge
0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83
www.bestattung-moedling.at

BESTATTUNG UNVERGESSEN
Ein schöner Abschied in Liebe
Kostenlose Beratung für Vorsorge & im Todesfall
24H 050 997
Leopold Gattringer Straße 109
2345 Brunn am Gebirge

Interessantes aus dem Ausschuss für Kultur, Senioren und Vereinswesen

MUTTERTAG - GENERATIONENFEIER
Eine vom Kinderchor der Franz Schubert Musikschule umrahmte Muttertags-Generationenfeier konnte auch dieses Jahr viele Besucher anlocken. Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und vielen bunten Spielstationen, wie z. B.: Ponyreiten, Schminken, Basteln, Schwedenbombenschleuder und einer Hüpfburg, war für jeden etwas dabei.

KULTURABO
In memoriam Roland Sulzer, Harmonikaspieler aus Sparbach - Hinterbrühl, der unerwartet verunglückte, gestalteten Agnes Palmisano, Daniel Fuchsberger und Andreas Teufel einen unvergesslichen Abend und rundeten damit das alte KulturABO 2024/25 erfolgreich ab.

Das neue KulturABO 2025/26 mit namhaften Künstlern wie Kabarettist Adi Jäger, der mit „Es ist nur eine Phase, Hase“, ein Trostprogramm für Midlifecrisis-Gebeutelte und Alterspubertierende geschaffen hat.

Gerhard Aflenzer mit seiner Pocket Big Band sorgt mit seinen „Rat Pack Songs“ für Las Vegas Feeling.

Mit „Romy Schneider – Zwei Gesichter einer Frau“ bringt uns Chris Pichler das Leben der Schauspielerin mit Respekt und Einfühlsamkeit näher.

Den Abschluss bilden Tini Kainrath, Simone Kopmayer & Meena Cryee mit „Vokale Kernschmelze“, einer Mischung aus Gospel, Soul, Country und Jazz.

Auch unser Weihnachtsspecial, „A Christmas Carol“, ein Weihnachtsmärchen von Charles Dickens, vorgetragen von Andrea Eckert, ist bemerkenswert.

Einzelkarten sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.

VERNISSAGEN
von Walter Winter am 2. Oktober 2025 und Julia Weissenberger am 14. November 2025 werden uns den Herbst mit ihren Werken verschönern.

SENIORENAUSFLUG:
Auch dieses Jahr findet unser beliebter Seniorenausflug wieder statt, der uns am 29. September 2025 nach Schloss Hof führt, wo wir an einer Schlossbesichtigung sowie einer Gartenführung, geprägt vom 300-jährigen Jubiläum des Prinz Eugen, teilnehmen werden.

Die Abendjause findet dann wieder beim „38er“, dem gemütlichen Heurigen in Perchtoldsdorf, statt.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und freuen uns auf Ihre Anmeldungen im Bürgerservice der Marktgemeinde Hinterbrühl.

LANGE NACHT DER GEMEINDE
Wir laden Sie ein, bei der „Langen Nacht der Gemeinde“ unser Gast zu sein. Am 20. November 2025 wird uns Dr. Werner Konas einen Einblick in das Leben des Architekten Joseph Kornhäusel und seine Architektur geben. Weitere Themen sind noch in Planung.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Sommerzeit und viel schöne Erlebnisse in Ihren Urlauben!

GfGR Ulrike Götterer
Kulturreferentin und Vorsitzenden des Ausschusses
für Kultur, Senioren und Vereinswesen

Ausstellung von JOVE Viller

„Wien im Detail“ war der Titel einer Fotoausstellung des vielseitigen Künstler-Ehepaars Jove Viller im Hinterbrühler Gemeindeamt. Interessante Ansichten verschiedener Baudenkmäler von beiden Künstlern ergaben eine interessante, etwas andere Optik unserer Bundehauptstadt.

Wir gratulieren ...

... ZUR GEBURT:
Noa Davidovic
Sophie Peterseil
Laura Sedlák
Theo Viehböck
Edda Witte

... ZUR GOLDENEN HOCHZEIT:
50 Agnes und Reinhart Kühne

... ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT:
60 Gertrude und Ing. Erich Deimbacher
60 Ingrid und Dkfm. Gernot Frass

... ZUR EISERNEN HOCHZEIT:
65 Edeltraud und Franz Buchmann

... ZUM RUNDEN ODER HALBRUNDEN GEBURTSTAG:
102 Dr. Karl Jeschko
100 Dr. Irmtraud Wiedemann
90 Dkfm. Dr. Johannes Drexler
90 Franz Werner
85 Hans Pinkwart
85 Erika Mandl
85 Ilse Forster
85 Margarethe Weber
85 Gertrude Schmidt
85 Barbara Kellner
85 Rosa Svoljsak
85 Monika Binder
85 Mag. Waltraut Hübner
85 Franz Brigovic
85 Ingrid Pinkwart
85 Dipl.-Ing. Johann Peterlunger
80 Johann Strohmayer
80 Dr. Herbert Mayer
80 Karl Seidl
80 Rudolf Köhler
80 Mag. Johannes Hörhan

Durch den Tod sind von uns gegangen:

Renate Scherzer
Erna Dorner
MMag. Annabell Busch
Dr. Alexandrine Eibner
Heinz Kedzierski
Michael Lefèvre
Lilya Rakhmatullina
Heike Unterburg
Helmut Brunnsteiner

Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. 02236 262 49-DW 25, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.

Babypaketübergabe an Familie Scheepers durch Bürgermeister Moser am 30.4.2025 im Gemeindeamt

Fotos: Die Eltern Melissa und Riaan Scheepers mit Baby Maximilian und seiner großen Schwester Lilian

Am 1. Juli, pünktlich zu Beginn der Sommerferien, wie es sich für eine Musikpädagogin gehört, feierte **Ingrid Siakala ihren 90. Geburtstag.** Die ehemalige Direktorin der Franz Schubert Musikschule übernahm die Leitung ab der Gründung im Jahr 1989 bis zum Sommer 2000. Seither genießt sie ihren Ruhestand im Kreise ihrer Familie. Bgm. Mag. Erich Moser gratulierte der Jubilarin und würdigte ihren Einsatz für die musikalische Erziehung und Bildung der Hinterbrühler Jugend. Auch die Familie feierte mit, die Tochter, Ilse Langer-Siakala, sie unterrichtet selbst seit der Gründung unserer Musikschule Klavier und gibt immer wieder Konzerte und der Sohn, Peter Siakala, er war Cellist im Orchester der Wiener Symphoniker und Ensemble-Mitglied der „Acht Cellisten der Wiener Symphoniker“.

V.l.n.r.: Ilse Langer-Siakala, Bgm. Mag. Erich Moser, Direktor Ingrid Siakala und Peter Siakala